

Sparkurs bei Erneuerung des Hospitalhofs

Zwei Bauabschnitte sollen
zusammengefasst werden

VON GÖTZ SCHULTHEISS

STUTTGART. Die Erneuerung des Hospitalhofs nimmt möglicherweise neue Dimensionen an. Nach bisheriger Planung sollte mit dem Saalbau des evangelischen Bildungszentrums der Auftakt gemacht werden, im Abstand von etwa vier Jahren wäre der Neubau des Verwaltungsgebäudes an der Reihe gewesen. Jetzt könnten beide Bauabschnitte gleichzeitig begonnen werden, weil sich damit viel Geld sparen lässt.

„Gespräche mit den Architekten des Büros Lederer, Ragnarsdottir und Oei, das die Ausschreibung gewonnen hat, haben am Mittwoch erhärtet, dass dieser Weg große Sparpotenziale mit sich bringt“, sagt der evangelische Stadtdekan Hans-Peter Ehrlich. Es sei auch im Interesse der Synode, alles in einem Zug anzugehen. Nach dem Abriss müsse ohne Verzögerung mit dem Neubau begonnen werden. Beginn der Bauarbeiten könne dann das Frühjahr 2011 sein. Die Kosten des Gesamtprojekts gehen weit über die für den ersten Bauabschnitt geplanten 7,9 Millionen Euro hinaus. Am 6. März will Ehrlich der Synode die Vorlage für einen Prüfungsauftrag präsentieren. Wenn das Gremium zustimmt, sind die Weichen für das Gesamtpaket gestellt.